

„Das Recht auf Abtreibung, Kindstötung und Euthanasie zu fordern und es gesetzlich anzuerkennen heißt der menschlichen Freiheit eine perverse, abscheuliche Bedeutung zuzuschreiben: nämlich die einer absoluten Macht über die anderen und gegen die anderen. Aber das ist der Tod der wahren Freiheit.“ Papst Johannes Paul II.: Evangelium vitae (1995), Nr. 20

Liebe Freunde des Lebens!

Diesmal kommt schon recht zeitnah ein neuer Newsletter, da ich - auch auf viele Nachfragen - von der Anhörung im Bundestag berichten will.

Zunächst mein persönlicher Eindruck: Der Bundestag mit seinen Abgeordneten, Fraktionen, Ausschüssen, Service-Personal, Gebäuden und technischer Ausstattung ist schon gewaltige "Politikmaschine". Wenn dort eine Sache im Rollen ist, da braucht es enorme Kräfte und am besten ein Wunder Gottes, um etwas aufzuhalten bzw. das Ruder rumzuwerfen. (ähnlich wie ein Hochseeschiff schon viele Kilometer vorm Hafen die Maschinen stoppen muss).

Auch wenn KALEB also in unserem Land nur ein kleines "Rädchen" ist, hat Gott uns ausgewählt, Zeugen für den einzigartigen Wert jedes Lebens zu sein. Dafür war ich in Berlin. Diese Botschaft konnte ich ausrichten und das war wichtig, auch wenn der Mainstream gerade anders ist und die Ampelregierung Abtreibung weiter erleichtern will.

Im Anhang findet Ihr die offizielle, [abrufbare Stellungnahme von KALEB e.V.](#), sowie die [Nachschrift meines mündlichen Vortrags](#). Im Bericht des Ausschusses an den Bundestag liest sich die Zusammenfassung unseres Plädoyers so:

"Der 1990 in Leipzig gegründete Verein „Kooperative Arbeit Leben Ehrfürchtig Bewahren“ (Kaleb) sprach sich ebenfalls für die Beibehaltung von Paragraf 219a aus. Geschäftsführer Albrecht Weißbach erklärte, der Deutsche Bundestag solle nicht nur 219a als Teil des staatlichen Schutzes für die Würde des Menschen betrachten, sondern darüber hinaus Maßnahmen ergreifen, die eine falsche Einordnung von Abtreibungen als „normale“ medizinische Heilbehandlungen verhindern. Die Bundesregierung solle die Lücken beim Schutz von Ungeborenen und ihren Müttern schließen, statt bestehende Schutzvorschriften zu beseitigen."

Die [Videoaufzeichnung](#) ist hier zu finden, ich spreche ab Minute 50:30:

<https://www.bundestag.de/recht?url=L2Rva3VtZW50ZS90ZXh0YXJjaGl2LzIwMjIva3cyMC1wYS1yZWNoeC1zY2h3YW5nZXJzY2hhZnRzYWJienVjaC04OTI0NzA=&mod=mod871880>

Meine Hoffnung und Gebet ist, dass uns dieser Ausflug in die Politik in unserer Arbeit an der Basis stärkt und motiviert, damit "Leben Ehrfürchtig Bewahrt" werden möge!

Inzwischen ist auch ein sehr guter Rundfunk-Beitrag im ERF gesendet worden, auf der Mediathek abrufbar (https://www.erf.de/hoeren-sehen/erf-plus/audiothek/aktuelles-vom-tag/soll-das-werbeverbot-fuer-abtreibung-fallen/6719-6890?utm_source=feedpress&utm_medium=feed&utm_campaign=ERF+Plus+-+Aktuell)

Mit herzlichen Grüßen aus der Bundesgeschäftsstelle

Albrecht Weißbach

PS: Übrigens hatte ich die Schätzzahl von 30% ungewollter Abtreibungen erst kürzlich in einer [Studie aus den USA bestätigt](#) gefunden